

Mausoleum und Erbbegräbnis

Das Erbbegräbnis mit Mausoleum auf dem Unterdorf von Silkerode diente der Familie von Minnigerode als Begräbnisstätte. Es wurde 1792 vom Königlich Churhannoverschen Oberjägermeister August Wilhelm von Minnigerode (1719-1798) und Louise von und geb. von Minnigerode erbaut. Beide wurden hier in Eichensärgen beigesetzt.

Der Bergrat Ludwig August Friedrich von Minnigerode (1810-1877) ließ eine feste Mauer um das Erbbegräbnis errichten.

Im Jahr 1877 ließ der Major August von Minnigerode die eisernen Gittertüren vollenden und in einem neuen hölzernen Glockenturm an der Nordseite des Mausoleums zwei Kirchenglocken aufhängen.

Diese Glocken trugen die Jahreszahlen 1556 und 1580. Beide hingen bis 1884 in der Silkeröder Kirche und wurden für 560,00 Mark erworben.

Während des 2. Weltkrieges mussten beide zum Einschmelzen abgeliefert werden.

Später lagerten sie auf einem Glockenfriedhof, ein Rückkauf konnte nicht verwirklicht werden.

Im 19. und 20. Jahrhundert wurden 19 weitere Angehörige der Familie beigesetzt (Franzlinie) - zwölf gusseiserne, zwei Marmorplatten und ein Naturstein tragen ihre Namen.

**Menschen, wir bitten Euch,
lasset uns unter diesen unseren Stei-
nen ruhig liegen bis die frohe Stimme
erschallet:
Stehet auf, Ihr Toten, und kommet vor
Gericht.**

Inschrift im Ostteil des Daches

Restaurierung

Nach der Wende 1989 wurde das Erbbegräbnis nebst Mausoleum dank der beispielhaften Initiative des Albrecht Freiherr von Minnigerode (1912-1998) vorbildlich instand gesetzt.

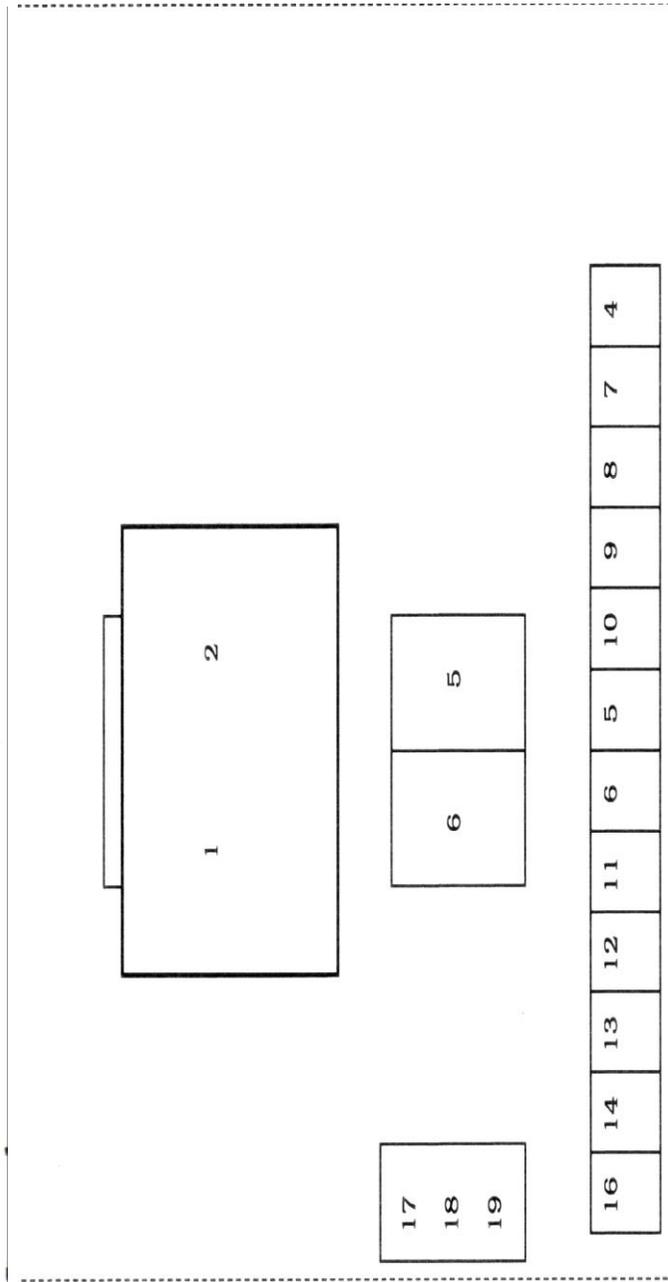
Bis dahin war dieses einziges barocke Mausoleum Nordthüringens wohl als Baudenkmal unter Schutz gestellt, Mittel und Möglichkeiten zu seiner Sanierung fehlten.

Im Jahr 1992 wurde zwischen der Gemeinde Silkerode und der Familie von Minnigerode eine Vereinbarung zur Pflege und zum Erhalt des Erbbegräbnisses abgeschlossen.

Stand: Juli 2009

Grabstellen

- 1 August Wilhelm v. Minnigerode
1719-1798
- 2 Louise v. und geb. v. Minnigerode 1731-1796
- 3 August v. Minnigerode 1844-1916, ohne Grabplatte
- 4 Sibylle, geb. v. der Marwitz 1849-1918
- 5 Amélie, geb. v. Schrötter 1846-1902, Marmor- und Eisengrabplatte
- 6 Wilhelm, auf Schadeleben 1840-1913, Marmor- und Eisengrabplatte
- 7 Christiane, geb. v. Keudell 1739-1818
- 8 Ludwig, Bergrat 1764-1818
- 9 Wilhelmine, geb. v. Reden 1781-1865
- 10 Kinder von 8 und 9
- 11 August, Bergrat 1810-1877
- 12 Karl, Major 1812-1874
- 13 Louis Philipp, Referendar 1809-1877
- 14 Hans, Rentier 1819-1877
- 15 Irmgard 1914-1940, ohne Grabplatte
- 16 Hans, Blankenburg 1860-1923
- 17 Albrecht I. 1876-1971
- 18 Christa, geb. v. Rappard 1914-1986
- 19 Albrecht, Oberstltn. 1912-1998



Lageplan

MAUSOLEUM UND ERBBEGRÄBNIS

